

# Der Sandbote

8401 WINTERTHUR

Auflage täglich 41,559

Argus Media No. 1359

Datum: 02.09.93

ARGUS  CH 8030 Zürich  
Tel. 01/383 49 83



83344

## Theater Spektakel: Norwegisches Null-Theater

Fortgeschritten lügt BAK aus Norwegen in der Roten Fabrik (letzte Aufführung heute abend). Die zehn Performer geben Antwort auf Ibsens «Peer Gynt», der mit einem Konflikt beginnt: «Peer, du lügst!» – «Nein, es ist wahr!» BAK titelt: «Peer, du lügst. Ja!» Die Koproduktion mit dem Spektakel, in Zürich geprobt, kreist also um das Paradox: Wenn du sagst, dass du lügst, und du sagst die Wahrheit, dann lügst du; und wenn du lügst, dann sagst du die Wahrheit ... Da wird einem das Denken ganz unordentlich. Un-Ordnung schaffen die Performer. Einen zum Weghören vernünftigen Erzählstrang um Mörder Peer 1997 in Hongkong dröseln sie auf in lauter lose Fäden: Schulstübengesang, Saxsolo, Radarbilder vom Zürichsee; sie hüpfen, springen, liegen, machen Pause und Geräusche, reden mit Charme und Ernst zu uns. Immer beginnen sie etwas neu, brechen etwas ab – wie Kinder, von Augenblick zu Augenblick und nach einem wunderbar geheimen Gruppencode. Die Lichtwechsel lassen einen vermuten, jetzt beginne die Aufführung, jetzt ende sie wieder. Wenn die Täuschung unvermutet aufhört, ist es aus.

### Der Unsinn ist Un-Sinn

Der Unsinn ist Un-Sinn (und der BAK-Produktion 1991 zum Verwechseln ähnlich). Die Verneinung einer logischen Geschichte ist ein grosses Ja. Wie in Twomblys Malerei oder John Cages Musik setzen hier bestimmte Unbestimmtheit und Zufälligkeit, die rhythmischen Veränderungen in Laut und Bewegung, Energien frei: Schwerelos verlassen wir dieses Theater der Wahrlügen, bereit zu fliegen. Wie Peer Gynt, der auf einem Bock flog; aber er stürzte, denn er stritt die Lüge ab. BAK streitet nicht, und es ist ganz unmöglich, mit ihnen zu streiten. Sie spielen reines Spiel.

Günther Fässler